



►TERMINE

**Rentenberatung**

12. Juni in der Zeit von 15 bis 18 Uhr mit dem Versichertenältesten Michael Wolski im Gewerkschaftshaus Minden, Anmeldung erforderlich.

**Auf nach Berlin!**

Die Arbeitswelt steht vor einem Umbruch – und niemand hat einen Fahrplan. Industrie 4.0, die Digitalisierung der Produktion bricht sich Bahn – und niemand weiß, worauf diese Transformation hinausläuft. Deshalb unser Motto: »Ohne Plan? Ohne uns!«. Aber gute Arbeit fällt nicht vom Himmel. Wer will, dass Arbeit anständig bezahlt wird, sicher und menschenrecht ist, der muss sich dafür engagieren. Deshalb fahren wir am **29. Juni zur Großkundgebung nach Berlin**. Es spricht (neben anderen) Jörg Hofmann, Erster Vorsitzender der IG Metall. Anmeldung erforderlich. Die Mindener Busabfahrtszeiten und -orte stehen im Internet: [minden-igmetall.de](http://minden-igmetall.de)

**Europa – jetzt aber richtig!**

**Kundgebung zum 1. Mai auf dem Mindener Johanniskirchhof**

Etwa 300 Menschen folgten dem Aufruf des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) zur Demonstration und Kundgebung zum 1. Mai in Minden. Die stellvertretende Kreisverbandsvorsitzende Edith Prieß freute sich über die gute Resonanz und nutzte ihre Begrüßungsansprache, um auf die Tariferfolge der vergangenen Monate in vielen Branchen zurückzublicken. Sie rief auf zur Teilnahme an der Europawahl am 26. Mai, denn: »Europa – jetzt aber richtig. Denn die Alternative zur Europäischen Union wäre der Wettlauf der Nationalstaaten um die niedrigsten Löhne und Sozialstandards. Und der DGB tritt ein für ein solidarisches und gerechtes Europa – und gegen Rechtspopulismus und Rassismus«. Es gab in diesem Jahr keine klassische Festrede, dafür kamen zu Wort: Paul Schilling von der Schülerbewegung »Fridays for Future« hielt eine engagierte Rede zum Klimabewusstsein. Kerstin Wehling als Betriebsratsvorsitzende der bei den Mühlenkreis-Kliniken (MKK) für Reinigung und Service zuständigen Mühlenkreis-Service GmbH

sprach vom ständig steigenden Druck auf das Personal. Für die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft erläuterte Jacqueline Lauf die Konsequenzen des herrschenden Lehrermangels. Klaus Habbe, Personalratsvorsitzender der MKK, teilte mit, dass ohne die Beschäftigten aus anderen Nationen der Betrieb schon heute nicht mehr aufrechterhalten werden könne. Sarab Aslan, Organisationssekretärin des DGB aus Bielefeld, machte deutlich, wer bei der Maikundgebung nicht willkommen war – nämlich Rechtspopulisten jeglicher Couleur. Clownerie (nicht nur für Kinder) gab es auch, natürlich was zu essen und zu trinken. Informations- und Aktionsstände verschiedener Gruppen beschäftigten sich mit Themen wie Ab-



rüstung, für Klimaschutz und gegen Rassismus. Ach ja – Kollege Karl war auch da. Er war zufrieden mit dem diesjährigen 1. Mai in Minden.



Alle Fotos: Reiner Rogosch

**Melitta-Kaffee in Beverungen**

Im IG Metall-Bildungszentrum (BIZ) in Beverungen wird viel Kaffee getrunken. Das ist normal bei drei Seminaren gleichzeitig. Vor allem morgens und während der Pausen haben etwa 65 Kolleginnen und Kollegen Durst auf Kaffee. Ohne lange Wartezeiten und am besten immer frisch gebrüht. Gar nicht so einfach – aber Lösungen gibt es bei der in Minden ansässigen Firma Melitta. Melitta Professional Coffee Solutions genauer gesagt. Leider im Gegensatz zum Hauptbetrieb schon lange nicht mehr tarifgebunden. Aber weil natürlich die Kolleginnen und Kollegen dort weiterhin Kaffeemaschinen von Weltruf bauen, kamen diese in die nähere Auswahl der Beverunger. Kürzlich testete dann ein Experten-

team die Maschinen auf Schnelligkeit und Qualität. Koch Daniel Schäffer war letztlich von den Melitta-Produkten überzeugt. »Zwar haben die ihren Preis. Aber der relativiert sich natürlich beim täglichen hoffentlich störungsfreien Einsatz«, sagte Schäffer. Bisher ist das so – weshalb der ersten Maschine noch zwei weitere folgen sollen. Unser Bild zeigt (von links) Melitta-Gebietsleiter Jörg Wagenbach, BIZ-Betriebsrat Uwe Goldschmidt, den Melitta-Betriebsratsvorsitzenden Reinhard Brödel, Sylvia Schäffler und Daniel Schäffer (BIZ) sowie (als weiteren Auftraggeber) Lutz



Schäffer, den Geschäftsführer der IG Metall Minden. Denn seit kurzem werkelt im Veranstaltungsbereich des Mindener Gewerkschaftshauses eine professionelle Melitta-Maschine. Lutz Schäffer sagt: »Acht Liter Kaffee in wenigen Minuten – das ist genau richtig für unsere Tagungen.« Und die Tarifbindung? »Kriegen wir hin, wenn wir entsprechende Signale hören«, erklärte Lutz Schäffer.

**Mehr Geld im Elektrohandwerk**

Ende Mai kam beim Blick aufs Konto Freue auf. Denn da war die erste Tarifierhöhung im Elektrohandwerk des Landes Nordrhein-Westfalen fällig. Zwölf Monate später folgt die zweite. **Das kann sich sehen lassen:** Die IG Metall hat eine Lohn- und Gehaltssteigerung von 6,7 Prozent in zwei Schritten durchgesetzt. Ab Mai diesen Jahres gibt es 3,9 Prozent mehr, ab Mai 2020 müssen die Arbeitgeber nochmals 2,8 Prozent drauflegen. Die Auszubildenden erhalten ab August diesen Jahres 50 Euro, ab August 2020 gibt es weitere 45 Euro. Der neue Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 24 Monaten, er gilt bis April 2021. Es lohnt sich also, Mitglied der IG Metall zu sein, denn Tarif gibt es nur aktiv. Das gilt natürlich auch und gerade im heimischen Elektrohandwerk.